

OPEN TELEKOM CLOUD



Open
Telekom
Cloud

Use Cases Retail



E-COMMERCE-PLATTFORM BLEIBT VERFÜGBAR

CLOUD VERKRAFTET AUCH BESUCHERANSTÜRME



RUN AUF DEN SHOP BEDIENEN

Marketing-Aktionen und Sales-Initiativen erhöhen – je nach Erfolg – die Last auf e-Shops deutlich. Die Höhe ist dabei schwer prognostizierbar und das Vorhalten für Spitzenlasten zusätzlicher Ressourcen erzeugt in ruhigen Zeiten unnötige Kosten. Ein perfektes Szenario für die Cloud.

HERAUSFORDERUNG

- Infrastruktur-Kapazitäten des Shop-Betreibers auf „normale Last“ dimensioniert
- Wiederholte Nichtverfügbarkeit der Webseiten durch erfolgreiche Marketingkampagnen (auch von Dritten)
- Verlust von Geschäft (Interessenten nutzen einen Wettbewerber-Shop)

LÖSUNG

- Überführung der Webinhalte und -ressourcen in eine Auto Scaling Group in der Open Telekom Cloud (Web Cache)
- Elastic IP zur Umleitung des Web-Traffic auf die neue Domain.
- Ressourcen/Applikation skalieren automatisch mit den Nutzeranfragen

NUTZEN

- Erreichbarkeit des e-Shops sichergestellt, Händler kann Kundennachfragen bedienen
- Ansprechende Performanz des Shops – Skalierung erzielt gutes Nutzererlebnis
- IT-Kosten orientieren sich direkt am Geschäftsaufkommen
- Kostengünstige, zukunftssichere Lösung

Q&A TOOL FÜR ONLINE-SHOP CLOUD FÜR WEB-ANFORDERUNGEN



ENTLASTUNG DES KUNDEN-SUPPORT

Q&A Tools nehmen Kunden-Anfragen auf und ermöglichen den Zugriff auf gesammeltes Wissen

HERAUSFORDERUNG

- Wachsende Firma muss steigende Last an Kundenanfragen bedienen
- Aufbau eines Q&A Tools
- Q&A Service beim Webhoster nicht performant / un verfügbar (Überbuchung der IP)
- Steigende Kosten für größeres Webhosting-Paket vermeiden

LÖSUNG

- 1 vCPU / 1 GB RAM Server der Open Telekom Cloud
- Elastic IP für Internetzugriff auf Q&A Tool
- Kleinste RDS für Datenbank mit 100 GB im eigenen Subnetz (kein Internetzugriff)
- Apache-Webserver, PHP- und MySQL-Client, Question2answer Tool

NUTZEN

- Performantes Q&A Tool entlastet Kundensupport dauerhaft
- Jederzeit skalierbar, falls Datenbasis oder Zugriffe wachsen
- Geringe Kosten, minimales Risiko
- Einfache Umsetzung mit Open Source Software

BESTANDS-TRANSPARENZ

SPEICHERUNG GROSSER DATENMENGEN



MARKTSITUATION

Geringe Margen, steigende Kundenerwartungen – Retailer brauchen Lösungen, um Kosten dauerhaft zu senken. Transparenz über das Inventar, sei es in Läden, Distributionszentren oder unterwegs ist die Basis für eine Optimierung der Vorratsmengen.

HERAUSFORDERUNG

- Einzelhändler hat hohe Kosten durch Logistik, Einkauf und Überbevorratung
- Erfassung des Datenbestandes (plus die Ausweisung, wo sich die Daten aktuell befinden) kann mit den vorhandenen IT-Ressourcen langfristig nicht gesichert werden
- Auch historische Daten sollen für prädiktive Analysen gesichert werden

LÖSUNG

- Speicherung der Daten im unbegrenzt skalierenden Object Storage
- Klassifizierung der Daten nach hot , warm und cold
- Einfache Verlängerung vorhandener inhouse-Systeme

NUTZEN

- Kosteneffiziente, zukunftsfähige Datenspeicherung, Speicher skaliert mit Datenaufkommen
- Basis für zukünftige Analysen
- Aktuelle Nachvollziehbarkeit, wo sich Waren befinden

BESTANDS-OPTIMIERUNG

BIG-DATA-ANALYSEN HARMONISIEREN ANGEBOT & NACHFRAGE



SHORT/MARKET

Die Optimierung des Bestands bietet Optionen, um durch höhere Effizienz in der Supply Chain die Kosten für Retailer zu senken. Big-Data-Analysen synchronisieren Angebot- und Nachfragesituation, reduzieren das Gesamtinventar, senken Kosten für Logistik, Warenhaltung und Einkauf.

HERAUSFORDERUNG

- Zu große Bestände erzeugen hohe Kosten für Logistik und Lagerhaltung
- Zu geringe Bestände am PoS reduzieren Umsätze
- Optimierung der Bestände erfordern Investitionen für performante, nur temporär genutzte IT

LÖSUNG

- Temporäre Bereitstellung von OTC Flavors (disk-intensive) für Analysen auf Basis von Templates
- Speicherung des Auswertungsmodells als private Image
- Nutzung verschiedener Speicherklassen, je nach Datennutzung (hot, warm, cold)

NUTZEN

- Waren können nach Bedarf eingekauft werden, was Kosten stärker an das Geschäftsaufkommen anlehnt
- Optimierter Bestand reduziert Fahrten und Lagerkapazitäten
- Abgleich Angebot/Nachfrage
- IT wird bedarfsgerecht für Analyseläufe bereitgestellt